

„Solange in uns eine Ader lebt, gibt keiner nach“

Adrian von Bubenberg,
der Platz“hirsch“ am Hirschengraben



HIRSCHENGRABEN 2022

Bern, 5.10.2020

Medienmitteilung der Bürgerbewegung Hirschengraben 2022

Sehr geehrte Medienschaffende

Morgen erfahren auch Sie, was die Stadt genau im Sinn hat am Bubenbergplatz und vor allem im Hirschengraben. Und von uns erfahren Sie bei zwei Gelegenheiten, warum wir dem Stimmvolk ein NEIN empfehlen zu diesen Plänen bzw. zum entsprechenden Kredit.

Interviewtermin **Dienstag 6. Okt. 12:30** beim Widmannbrunnen beim Hirschengraben
Telebärn-Interview mit

Jürg Schweizer, Architekturhistoriker und ehemaliger Denkmalpfleger
(er steht noch bis maximal bis 13.15 Uhr weiteren Medien zur Verfügung)

Präzisierung zum Info-Abend am Montag, **19. Okt 19:30** im Theatersaal National

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, damit die wegen des Coronavirus nötigen Schutzmassnahmen getroffen werden können.

Programm:

- Warum soll man Nein stimmen; was will die Bewegung?
- **Fabian Dietrich**, Baumpflegespezialist spricht zur Bedeutung der Stadtbäume in der Anlage
- **Bernd Nicolai**, Prof. für Architekturgeschichte, spricht zur kultur- und architekturhistorischen Betrachtung
- Fragen und Diskussion

Warum NEIN?

Wir wenden uns gegen dieses rücksichtslose Bauvorhaben. Bern verdient etwas Besseres. Unsere Haltung haben wir schon in der MM vom 16.9. aufgelistet:

- Keine Zerstörung der heutigen Hirschengraben-Anlage und der Bäume
- Bäume und Widmannbrunnen müssen bleiben
- Keine Versiegelung des Bodens
- Gesamtplanung Bubenbergplatz subito, nicht erst nach 2035
- Für die Velos sind andere Lösungen zu finden, zusammen mit Postparc, SBB und den Besitzern von Bubenbergplatz 8
- Falls eine Unterführung wirklich doch nötig ist, dann mit anderen Ausgängen
- Denkmal sicher nicht mitten in die Anlage hinein, wo sie Platz wegnimmt.

Das Berner Stimmvolk hat inhaltlich nichts zu sagen zu den Plänen, es kann nur ja oder nein stimmen zu einem **Kredit**. Wenn es das Projekt anders, besser will, muss es jetzt NEIN stimmen.

Auskunft erteilt am 6. Okt. „am Tatort“:

Jürg Schweizer, Architekturhistoriker, ehemaliger Denkmalpfleger (maximal bis 13.15 Uhr)
Mike Kaden, Tel 078 661 20 72